

Thüringer Volleyballverband e.V.  
Präsidium  
August-Röbling-Straße 11  
99099 Erfurt



## Protokoll zum ordentlichen Verbandstag

des Thüringer Volleyballverbandes e.V. am 15.05.2010, 11.00-13.30 Uhr  
in 07749 Jena, Thüringer Sozialakademie, Am Stadion 1

### Teilnehmer:

Präsidium:	Helmut R. W. Herrmann - Frank Eberhardt - Ines Knauerhase -	Präsident Vizepräsident Sport Vizepräsidentin Finanzen
Ständige Ausschüsse:	Michael Henke - Tilo Schmidt - Jan Kahlenbach - Kay Weise - Mathias Wenzel - Jan Kirchhöfer -	Schiedsrichterausschuss Breitensportausschuss Spielausschuss Bechausschuss Jugendausschuss Leistungsausschuss
Mitgliedsvereine:	siehe Teilnehmerliste	
Gäste:	Heike Taubert - Peter Gösel -	Thüringer Sozialministerin Präsident des LSB
Entschuldigt:	Gerlind Bastam - Günter Eck -	Vizepräsident Struktur Lehrausschuss

### TOP 1.1 Begrüßung der Teilnehmer und Gäste

Allgemeine Begrüßung der Gäste und Teilnehmer des Verbandstages des TVV durch den Präsidenten Helmut R. W. Herrmann. Eine Trauerminute für den verstorbenen ehem. Lehrwart des TVV, Dr. Jochen Heller, wurde durchgeführt.

### TOP 1.2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Alle Unterlagen zum ordentlichen Verbandstag des TVV sind termingerecht versandt worden. Es wurde betont, dass der Termin für die Durchführung des Verbandstages ungünstig ist. Für die kommenden Jahre könnte der Termin für diese Versammlung in den Herbstmonaten liegen. Eine Entscheidung hierfür gibt es jedoch noch nicht.

### TOP 1.3 Feststellung der Stimmberechtigung

Zu Beginn des Verbandstages um 11.00 Uhr waren

68	Stimmberechtigte mit	<table border="1"><tr><td>68</td></tr></table>	68	Stimmen	anwesend.
68					

Der Verbandstag war beschlussfähig.

#### TOP 1.4 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

68	JA - Stimmen	0	NEIN - Stimmen	0	Enthaltungen
----	--------------	---	----------------	---	--------------

#### TOP 1.5 Wahl eines Protokollführers

Als Protokollführer des Verbandstages wurde Michael Henke einstimmig gewählt.

68	JA - Stimmen	0	NEIN - Stimmen	0	Enthaltungen
----	--------------	---	----------------	---	--------------

#### TOP 2 Bestätigung des Protokolls zum Verbandstag vom 16.05.2009

Das Protokoll zum Ordentlichen Verbandstag am 16.05.2009 in Nordhausen wurde mehrheitlich angenommen.

61	JA - Stimmen	0	NEIN - Stimmen	7	Enthaltungen
----	--------------	---	----------------	---	--------------

#### TOP 3 Grußworte an den Verbandstag

Die Thüringer Sozialministerin Heike Taubert würdigte die 20-jährige Arbeit im Sportfachverband und wünschte dem Verbandstag einen guten Verlauf.

Peter Gösel, Präsident LSB, hob hervor, dass der Landessportbund Thüringen die größte Bürgerorganisation des Freistaates Thüringen sei und lobte die kontinuierliche leistungsorientierte aber auch Breitensportliche Arbeit der Volleyballverbandes. Außerdem skizzierte er das Problem der Statistikführung der Mitgliederzugehörigkeit von Sportlern des LSB verschiedener Fachverbände.

#### TOP 4.1 Bericht des Präsidenten

Der bereits in den Unterlagen zum Verbandstag abgegebene Bericht wurde durch den Präsidenten ergänzt.

Helmut R. W. Herrmann gab die sofortige Amtsniederlegung seines Präsidentenamtes aus gesundheitlichen und sportpolitischen Gründen bekannt. Vizepräsidentin Ines Knauerhase wird mit sofortiger Wirkung bis zur nächsten Wahl amtierend. Helmut R. W. Herrmann versprach jedoch, weiterhin als Vizepräsident zur Verfügung zu stehen.

#### TOP 4.2 Berichte aus den Ausschüssen

In den Unterlagen zum Verbandstag lagen Berichte der Vizepräsidentin Finanzen, der Vizepräsidentin Struktur, des Vizepräsidenten Sport, des Breitensportausschusses, des Beachausschusses, des Rechtsausschusses, des Leistungsausschusses, des Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit sowie des Schiedsrichterausschusses vor.

Ergänzt wurden die Vorlagen durch den Vorsitzenden des Beachausschusses, Kay Weise. Mit einer Powerpoint-Präsentation wurden 15 Jahre Beachvolleyball in Thüringen sowie der Aufbau der aktuellen Beach-Saison vorgestellt.

Jan Kahlenbach als Vorsitzender des Spielausschusses dankte all seinen Staffelleitern der 14 Staffeln für die geleistete Arbeit. Erstmals wurden die Auf- und Absteiger aller Thüringer Ligen mit entsprechender Zuordnung veröffentlicht, um Transparenz für alle Verbandsmitglieder zu gewähren. Des Weiteren kündigte Jan an, mit dem Jugend- und dem Schiedsrichterausschuss enger zusammen zu arbeiten, um die ordnungstreue Arbeitsweise aller Vereine zu prüfen.

#### TOP 4.3            Haushaltsabschluss 2009

Der Bericht zum Haushaltsabschluss lag in den Unterlagen zum Verbandstag vor.

Ines Knauerhase ergänzte, dass der Thüringer Volleyballverband bis 2011 sein Darlehen von den befreundeten Volleyball-Fachverbänden abgebaut haben möchte. Zur Kostenoptimierung bzw. Prüfung von weiteren Einsparmöglichkeiten möchte Ines zur Bildung einer Projektgruppe aufrufen.

Außerdem verwies Ines Knauerhase auf verschiedene aktuelle Sponsorenmodelle, die dem TVV vorliegen und jedem einzelnen Verbandsmitglied helfen können.

#### TOP 4.4            Bericht der Kassenprüfer des TVV

Die Kassenprüfer hatten in Vorbereitung auf den Verbandstag die Kassenprüfung durchgeführt. Der Bericht lag in den Unterlagen zum Verbandstag.

#### TOP 4.5            Aussprache zu den Berichten

Die Gäste H. Taubert und P. Gösel verließen den Verbandstag.

- a) Franz Anton stellte den Deutschen Sportausweis als Mitglieds- und Vorteilsausweis für Sportvereine und Fachverbände vor. Genauere Informationen können auf den Internetseiten des TVV eingesehen werden.
- b) Martinus Erfurt erfragte zum Haushaltsplan, warum es keine LSB-Zuschüsse für die Projektförderung „Sport der Älteren“ gab.
  - B. Melchers: die aktuelle Inaussichtstellung sieht 700,- € vor
  - H.R.W. Herrmann: die Förderinstrumente sind hauptsächlich für den Nachwuchsleistungssport
  - I. Knauerhase: über eine Strategie zur Förderung des Gesundheitssports auch im TVV muss nachgedacht werden
  - R. Schneider: die Meldungen im Senioren-Spielbetrieb gehen zurück, eine Antragstellung gestaltet sich dann als schwierig
- c) Helmut R. W. Herrmann und Ines Knauerhase verwiesen noch einmal auf die Vorteile des Dt. Sportausweises
- d) Ines Knauerhase erläuterte noch einmal die Beitragsstruktur des TVV und verwies auf Probleme bzgl. der LSB-Statistik. Momentan gibt es ca. 9 000 spielende Volleyballer im TVV, allerdings sind im LSB ca. 15 000 Volleyballer gemeldet. Hier klafft eine enorme „Statistiklücke“, die natürlich auch Auswirkungen auf die Mitgliedsbeiträge haben.
- e) M. Grohme (VBF Schmalkalden) macht auf die Probleme im Kreisverband Süd-West aufmerksam, der seit Jahren schon ohne Vorsitz und KVA-Vorstand existiert. Die Verbandsführung des TVV soll hier bitte helfen.
  - F. Eberhardt: es ist schon eine Versammlung mit TVV-Präsenz gelaufen  
eine personelle Besetzung wird evtl. mit Hilfe der Vizepräsidentin Struktur G. Bastam und Schiedsrichterwart M. Henke gefunden
  - B. Melchers: evtl. muss über eine KVA-Neustrukturierung im Verband nachgedacht werden; so könnte der KVA Süd-West zum Wartburgkreis angegliedert werden
- f) M. Ottenbreit (Erfurt electronic) fragt zur Mitgliederdifferenz nach der LSB-Statistik nach
  - H.R.W. Herrmann: die Verpflichtung der Vereine vor allem im Freizeitbereich zum Verband fehlt oft es gibt zu viele „wilde Ligen“; diese haben allerdings auch keinen Anspruch auf Verbandshilfen, z.B. bei der Ausbildung von Trainern oder Schiedsrichtern
  - I. Knauerhase: jedes Vereinsmitglied muss öffentlichkeitswirksam arbeiten
  - V. Blumenstock: die Ansprechpartner zu den organisierten Ligen fehlen oft oder sind zu wenig öffentlich bekannt

- g) Rainer Schöffler (SWE) findet die Bildung einer „Finanz“ - Projektgruppe gut. Er versteht allerdings nicht, warum es keine Beach- Förderung gibt. Man sollte eventuelle Talentfördergruppen im Nachwuchs – Beach - Bereich bilden.

H. R.W. Herrmann: Hinweis ist gut, er soll von den Landestrainern geprüft werden

- h) H.-J. Römer (Weimar) bedauert die Amtsniederlegung von H.R.W.Herrmann sehr und erfragt, ob der politische Druck vom LSB zu hoch war.

H.R.W.Herrmann: vom LSB wurde sehr energisch die Amtsniederlegung des Präsidentenamtes im TVV gefordert; die ständige „Zwickmühle“ zwischen TVV- und LSB-Aufgaben brachten am Ende sogar gesundheitliche Probleme...

#### TOP 4.6 Entlastung des Präsidiums und der Ausschüsse

Durch das Eintreffen weiterer Teilnehmer am Verbandstag erhöhte sich die Stimmzahl des Verbandstages auf 71.

Das Präsidium wurde auf Grundlage seiner Berichte und der Aussprache zu den Berichten vom Verbandstag für das Jahr 2009 entlastet.

65	JA - Stimmen	0	NEIN – Stimmen	6	Enthaltungen
----	--------------	---	----------------	---	--------------

#### TOP 5 Behandlung und Beschlussfassung von Anträgen an den Verbandstag

Aus organisatorischen Gründen (Vorbereitung der Pokal-Endspiele) musste der Vizepräsident Sport Frank Eberhardt den Verbandstag verlassen. Damit verringerte sich die Stimmzahl des Verbandes auf 70.

- a) Jan Kahlenbach stellte noch einmal die in den Unterlagen zum Verbandstag vorliegenden Anträge vor und bat um Einzelabstimmung der Anträge.

Der Antrag des Spielausschusses zur **Änderung der** Lizenzordnung und der Spielordnung mit Anlagen

bzgl. der Formulierung zu „nachwuchspflichtigen Ligen“ wurde mehrheitlich angenommen.

59	JA - Stimmen	6	NEIN – Stimmen	5	Enthaltungen
----	--------------	---	----------------	---	--------------

Der Antrag des Spielausschusses zur Änderung **der** Lizenzordnung und der Spielordnung bzgl. der Nichtteilnahme einer Nachwuchsmannschaft für TL- und OL- Mannschaften wurde mehrheitlich angenommen.

54	JA - Stimmen	8	NEIN – Stimmen	8	Enthaltungen
----	--------------	---	----------------	---	--------------

Der Antrag des Spielausschusses zur Änderung der Lizenzordnung und der Spielordnung zu Konsequenzen bei Nichteinhaltung.

68	JA - Stimmen	0	NEIN – Stimmen	2	Enthaltungen
----	--------------	---	----------------	---	--------------

- b) Mathias Wenzel stellte noch einmal den in den Unterlagen zum Verbandstag vorliegenden Antrag vor. Rainer Schöffler (SWE) forderte konkretere Angaben der Geldverteilung für die allgemeine Jugendarbeit oder für den Nachwuchsleistungssport. Der Antrag wurde daraufhin von M. Wenzel neu formuliert:

„Alle Einnahmen des TVV aus den Strafen im Jugendbereich... sollen zweckgebunden für die Jugendförderung verwendet werden.“

Der neuformulierte Antrag des Jugendausschusses wurde mehrheitlich angenommen.

<input type="text" value="67"/>	JA - Stimmen	<input type="text" value="2"/>	NEIN - Stimmen	<input type="text" value="1"/>	Enthaltungen
---------------------------------	--------------	--------------------------------	----------------	--------------------------------	--------------

c) Der SV TU Ilmenau zieht seinen an den Verbandstag gerichteten Antrag zurück.

d) Dem Haushaltsplan 2011 wurde mehrheitlich zugestimmt.

<input type="text" value="59"/>	JA - Stimmen	<input type="text" value="2"/>	NEIN - Stimmen	<input type="text" value="9"/>	Enthaltungen
---------------------------------	--------------	--------------------------------	----------------	--------------------------------	--------------

TOP 6            Schlusswort

Der scheidende Präsident bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme sowie konstruktive Diskussion während des Verbandstages. Alle Teilnehmer wurden zu dem im Anschluss stattfindenden Pokalendspielen der Frauen und Männer in die USV – Jena – Sporthalle eingeladen.

Erfurt, den 21.05.2010

F.d.R.d.Pr.

---

gez. Ines Knauerhase  
amt. Präsidentin

---

gez. Michael Henke  
Protokollführer